

Fahrt nach Bern (Bundeshaus) und Basel.

Fahrt nach Zürich, Brugg, Windisch und ehem. Kloster Königsfelden.

Vorträge und Arbeitssitzungen im Hanauer Museum Kehl unter der Leitung von Zahnarzt Klaus Hornung. Themen: Niederterrasse, Rheinniederung und Hochgestade, Die Alemannen am Oberrhein, Die Einflüsse der germanischen Sitten und Bräuche im Christentum, Tiermythologie in Wasserbräuchen und Hexenglaube, Die Malaria in der Rheinniederung, Die Flößerei auf der Kinzig, Besiedlung des Oberrheingebietes, Rheingold, Symbolik, Mythologie im Märchen, Weihnachtsbräuche, Osterbräuche, Auswertung der Kirchenbücher, Die Rheinbrücken Straßburg-Kehl, Der deutsche Südwesten vor 1789, Dorfordnungen im 18. Jahrhundert, Hanauer Lieder auf Tonband (W. Gräßlin, G. Schlörer, W. Schadt, Hauptkonservator A. Eckerle, Kreisarchäologe Dr. Dehn, Singen, J. Krausbeck, Wolfach, M. Lurker, K. P. Schwarz, Kl. Hornung, W. Mechler). Regelmäßige Führungen im Museum.

Führungen: Straßburger Münster, 5 Abendfahrten durch das beleuchtete Straßburg, Frauenhaus-Museum Straßburg, Besichtigung der Ausstellung „Napoleon und das Elsaß“, Ev. Jung-St.-Peter-Kirche, Straßburg, Vorführung der Kehler 72bändigen *Voltaire*-Ausgabe im Museum (Stiftung der Bezirkssparkasse Kehl).

Viele der Vorträge wurden in enger Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Landkreises Kehl gehalten. Leitung: Rudolf Zwahl, Kehl.

Hausach

Der Historische Verein Hausach konnte mit 80 Gründungsmitgliedern im Jahre 1965 nicht nur einen guten Start, sondern auch eine Weiterentwicklung zu einem der relativ größten Ortsvereine im mittelbadischen Raum verzeichnen. U. a. dürfte dieser Erfolg auch deshalb zu verbuchen sein, daß sich unser Zusammenschluß vor allem um örtliche kulturhistorische Belange annahm, ohne der Gegenwart den notwendigen Tribut zu schulden. Im Verein sind nicht nur alle Schichten der Bevölkerung vertreten, vielmehr gehören dem Beirat jeweils die Bürgermeister von Hausach und Einbach sowie die Geistlichen der beiden Konfessionen an. Es ist gelungen, unter dem Vorsitz des Historischen Vereines die Vorsitzenden bzw. Leiter der Vereine, Institutionen und Schulen zweimal im Jahr (Herbst und Frühjahr) zu einem Ausspracheabend einzuladen, bei dem neben der Terminabsprache für die kommenden Monate auch über allgemein interessierende örtliche Probleme diskutiert wird. Aus dieser gemeinsamen Runde sind schon einige Projekte verwirklicht worden, die dem Allgemeinwohl zugute kamen. Als besonderer Aufgabenbereich stellte sich dem Historischen Verein die örtliche Denkmalspflege und die Geschichtsforschung. Bei folgenden Projekten konnte der Verein — meist in Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen — initiativ wirken: Freilegung der Schloßruine, Restauration der Klosterkirche St. Sixt und der Dorfkirche, Wiederherstellung der zerstörten „verzürnten Dorfheiligen“, Einrichtung zweier Heimatstuben (Hausach und Blansingen), Freilegung der oberen Schanze mit Ausbau des „Heimatpfades“ und die Neugestaltung des Raumes um die Kreuzbergkapelle und der Einsiedelei. Als feststehendes Programm führt der Verein jeweils im Frühjahr und im Herbst eine kunsthistorische Busfahrt durch und lädt in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk im Winter zu zwei allgemein interessierenden Vorträgen ein. Daneben werden für einen kleineren Kreis auch geschichtliche Exkursionen in die nähere und weitere Heimat unternommen. Auch wurde bereits mit der Aufstellung eines historischen Bildarchivs und einer Dokumenten- bzw. Urkundensammlung für Hausach und Einbach begonnen. k.